

INFOS ZUM WETTBEWERB

Wenn Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde initiativ werden, setzen sie sich meist ehrenamtlich für besondere Themen ein. Diese reichen von der kulturellen Nahversorgung über den Klimaschutz bis hin zur Familienförderung oder zu generationenübergreifender Nachbarschaftshilfe, vom Kindergemeinderat bis zur Jugendinitiative. Gerade in der Coronakrise sind Gemeinwohl und Empathie lebenswichtig geworden und so sind gerade diese Projekte Musterbeispiele für gelebte Demokratie.

Aus diesem Grund widmete sich der Wettbewerb ZUKUNFTSGEMEINDE STEIERMARK in diesem Jahr „Orten der initiativen Bürger*innen“. Ziel war es, all jenen Menschen ein Podium zu geben, die sich für die Zivilgesellschaft in der Steiermark engagieren. Dadurch schaffen sie respektvolle Formen des Zusammenlebens, die maßgeblich zur Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur und zum Gemeinwohl beitragen. Mit dem diesjährigen Wettbewerb soll ein starkes Zeichen der Zuversicht in die Zukunft – für die Steiermark und alle Menschen, die hier leben gesetzt werden.

Ausgezeichnet wurden Regionen, Persönlichkeiten und Institutionen in den steirischen Gemeinden, Märkten und Städten, die Orte der initiativen Bürger*innen geschaffen haben. Ebenso wurden jene Personen ausgezeichnet und geehrt, die aufgrund ihres besonderen Engagements in den steirischen Gemeinden mitdenken, mitreden und mitgestalten, denn sie ermöglichen und leben durch ihr Engagement gesellschaftliche Teilhabe.

Die Teilnahme am Wettbewerb ZUKUNFTSGEMEINDE STEIERMARK war kostenlos, freiwillig und mit keiner Kaufverpflichtung verbunden. Alle bis zum Einsendeschluss richtig sowie vollständig ausgefüllten und abgesandten Anmeldeformulare wurden berücksichtigt. Die Qualität der eingereichten Unterlagen führte zum Sieg.

Das offizielle Endergebnis wie auch die Gewinnerinnen und Gewinner werden erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben. Die Auswahl der Siegerinnen und Sieger oblag einer fachkundigen Jury mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Steiermark, des Steirischen Volksbildungswerkes und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Gewinn. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner haben allfällige mit den Preisen anfallende Steuern, Abgaben und Gebühren selbst zu tragen bzw. abzuführen.

Der Wettbewerb wird auch in der Zeitschrift *steirische berichte* einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, die in diesem Zusammenhang ausgezeichneten Siegerinnen und Sieger ebenso. Begleitend zum Wettbewerb werden für die Bevölkerung und Entscheidungsträger in steirischen Gemeinden dem Wettbewerbsthema Weiterbildungsveranstaltungen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in den steirischen Regionen durchgeführt. Expertinnen und Experten referierten dabei etwa beim ersten Impulstag Ehrenamt, der vom Steirischen Volksbildungswerk durchgeführt wurde.